



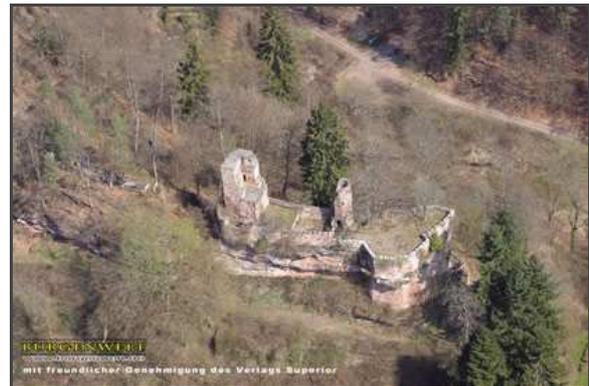
## BURG DIEMERSTEIN

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Kaiserslautern](#) | [Frankenstein, OT Diemerstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon (Bände I - IV) | Kaiserslautern, 2007



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM | Kaiserslautern, 2004

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Diemerstein ist eine Spornburg. Auf der Angriffsseite wurde der mächtige Bergfried, ähnlich einer Schildmauer, errichtet. Er schirmt den kompletten Burgbereich gegen einen direkten Beschuss ab. Neben dem Bergfried prägt ein Treppenturm aus dem 16. Jahrhundert das Bild der Burg.

### Informationen für Besucher

	<p><b>Geografische Lage (GPS)</b>  WGS84: <a href="#">49°26'39.9" N, 7°57'42.0" E</a>  Höhe: 280 m ü. NN</p>
	<p><b>Topografische Karte/n</b>  nicht verfügbar</p>
	<p><b>Kontaktdaten</b>  k.A.</p>
	<p><b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b>  k.A.</p>
	<p><b>Anfahrt mit dem PKW</b>  Die Autobahn A6 über die Ausfahrt 17 verlassen und über Hochspeyer Richtung Frankenstein fahren. Kurz vor Frankenstein links nach Diemerstein abbiegen.  Die Burg liegt unübersehbar oberhalb des Ortes.  Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.</p>
	<p><b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b>  k.A.</p>
	<p><b>Wanderung zur Burg</b>  Vom Parkplatz ca. 5 min Fußweg zur Burg.</p>
	<p><b>Öffnungszeiten</b>  Nur Außenbesichtigung möglich.</p>
	<p><b>Eintrittspreise</b>  k.A.</p>



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



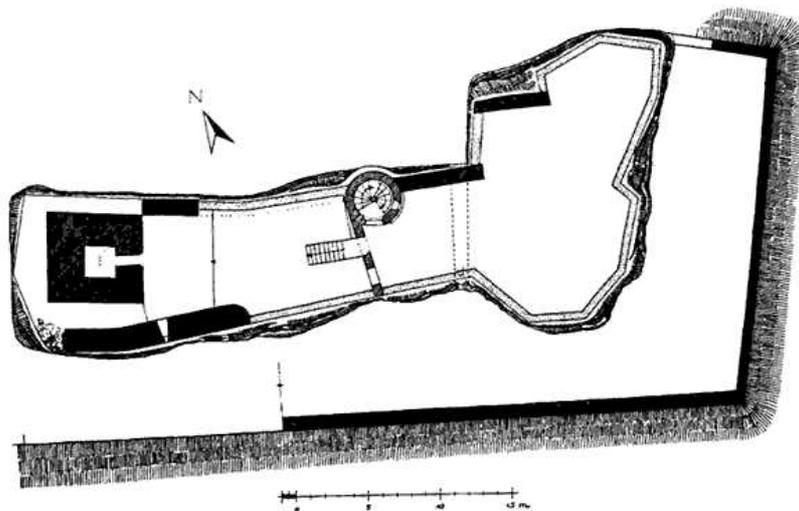
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon (Bände I - IV) | Kaiserslautern, 2007  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1216	Mit Rudeger von Diemerstein taucht erstmals der Name Diemerstein auf.
1217	Weitere Edelfreie mit dem Namen Diemerstein werden genannt.
1248	Burg Diemerstein wird erstmals urkundlich erwähnt.
vor 1250	Die Burg gelangt in Besitz der Raugrafen von Neubaumburg.

1277	Ritter Gundelmann von Saarbrücken wird als Burgmann auf der Burg von Raugraf Heinrich eingesetzt.
1337	Ritter Bechthold von Flomberg trägt eine Fehde mit dem Raugrafen Heinrich und dessen Sohn Otto aus. Im Zuge der Fehde wird Bechthold vom Flomberg Besitzer der Burg Diemerstein. Unter Vermittlung von Raugraf Georges von Altenbaumburg wird die Burg allerdings zurückgegeben.
1343 oder 1346	Raugraf Philipp von Neuenbaumburg setzt zwei Förster und zwei Beamte zur Verwaltung der und ihrer Waldungen ein.
1397	Die Burg kommt in den Besitz einer Burggemeinschaft.
1409	Neben Philipp von Daun hat die Burg sieben weitere Besitzer. Alle Besitzer schließen einen Burgfrieden.
1478	Die Ganerben, Gemeiner und Teilgenossen wählen einen gemeinsamen Baubeauftragten (buwemeister).
Oktober 1521 - Mai 1522	Der Reformier Ulrich von Hutten wird von Christoph Bonn von Wachenheim auf der Burg beherbergt.
1621	Burg Diemerstein wird durch französische Truppen besetzt.
1635	Wahrscheinlich wird die Burg in diesem Jahr durch kroatische Truppen zerstört.
1688	Nach Aussterben der Pfalz-Simmerschen Linie fällt die Burg an Kurpfalz.
1707	Der Wald und Burg Diemerstein werden Besitz der Grafen von Wartenberg.
1852	Ludwigsbahn Paul von Denis erwirbt die Burg aus privater Hand. Von Denis errichtet am Fuß des Burgfelsens ein Herrenhaus und gestaltet den Wald zu einem Park um in der die Burgruine integriert wurde.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon (Bände I - IV) | Kaiserslautern, 2007

Martin, Friedrich & Wenz, Heinrich - Der Drachenfels und die Felsenburgen der Nordvogesen | Heidelberg, 1989

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.10.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[08.11.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.10.2020 [CR]